immer Leistungen, die in einem bestimmten lokal begrenzten Territorium in genommen werden nicht zum Kommunalwesen Die Betriebe und Einrichtungen werden dagegen unmittelbar als Glieder volkswirtschaftlichen Gesamtprozesses tätig. Diese Tätigkeit ist an Bedingungen (Standortbedingungen) geknüpft und stellt einen bestim-Faktor für die Entwicklung des Kommunalwesens menden dar. Soweit bei diesen Betrieben und Einrichtungen gebrauchswertseitig eine lokale Bezogenheit in Erscheinung tritt, ist diese zu einem Teil dem noch relativ niedrigen Entwicklungsstand der Produktivkräfte Die Gesetzmäßigkeiten geschuldet. Konzentration der Produktion führen unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution zunehmend Verwirklichung des zur daß ein und dasselbe Enderzeugnis zumindest im Rahmen der Volkszips. wirtschaft nıır in einem Betrieb hergestellt wird. Eine weitere Ausnahme Verarbeitung bildet die massenhafte von Rohstoffen und insbesondere, von geringwertigen landwirtschaftlichen Produkten sowie die Produktion von deren Standorte mehr und mehr nach Massenkonsumgütern. dem Produktionsund Transportkosten dezentralisiert ontimiert stadthauswirtschaftlichen Die und Dienstleistungen weisen wie andere Bereiche des Kommunalwesens bzw. der Kommunalwirtschaft die Besonderheit gebrauchswertseitig lokalen Bezogenheit der Tätigkeiten sind zusammen mit den übrigen Leistungen der Kommunalwirtschaft Teil Reproduktionsprozesses im Territorium. eines inneren dessen und industriellen wesentlich durch den Umfang die Intensität der landwirtschaftlichen Produktion im Territorium abhängig ist, Entwicklungsstand der Produktion auch der Bedarf an stadt- und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen (für erheblichem Maße letztere in durch nersönliche Einkommen vermittelt) bestimmt wird. In diesem Sinne sind Nettoeinkommen der stadthauswirtschaftliche Dienstleistungen und erbringenden Betriebe und Einrichtungen und die Einkommen der dort schäftigten "abgeleitete" Einkommen, obwohl sie in der Regel selbst an Produktion von Nationaleinkommen teilhaben.

Die Wechselwirkungen zwischen der Entwicklung des Territoriums und der Entwicklung des Bereichs der stadt- und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen sind sehr vielfältig. Hierzu gehören

— die Entwicklung der Bevölkerung und ihrer Struktur (Klassenstruktur und Berufsstruktur; Alters-, Geschlechts- und Haushaltsstruktur; Einkommens- und Bedürfnisstruktur):

— die Entwicklung der Stadt, ihre Lage im Siedlungsnetz und dessen Charakter (Wohndichte der Bevölkerung; Verteilung der Siedlungen im Territorium; Lage der Wohnstandorte zu den Produktionsstandorten; Verkehrsverbindungen);

— die Entwicklung der Stadt- (bzw. Gemeinde-) und Wohnungstechnik (Versorgungsnetze und Kanalisation; Bebauung und Straßen; Installation von Wohnungstechnik, wie Müllschlucker und später Staubsaugaggregate);

Entwicklung der stadtund hauswirtschaftlichen Dienstleistungen selbst (stadtwirtschaftliche Technik und Technologie; Produktions-, Trans-Vertriebssystem der hauswirtschaftlichen Dienstleistungen) diese Stadtverordnetenversammlungen und ihre Räte müssen und können Wechselbeziehungen komplex zu Entscheidungen erfassen, um zu gelangen. die die Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die lichung der Funktionen Stadt im gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß der langfristig gewährleisten und dem Gesetz der Ökonomie der Zeit im umfassenden Sinne entsprechen. Zur sachkundigen Vorbereitung der Entscheidungen sind hierbei in vielen Fällen Optimierungsrechnungen geeignet.